

## Unsere Partner

Das Projekt "Das Pflegeheim der Zukunft – Wohlbefinden und Technologie" ist eine Zusammenarbeit zwischen:

- Verwaltung von Alten und Behinderten, Gemeinde Aalborg (Aalborg Kommune, Ældre- og Handicapforvaltning)
- Wohnungsbaugesellschaft Nørresundby
- Brains Business ICT North Denmark
- Kuben Management
- IABIS Konsortium

### Technisches Team:

- Ingenieurbüro Grontmij Carl Bro A/S
- Østergaard Architekten
- Nørkær+Poulsen Architekten
- Metopos Architekten
- Externer Berater Innovation Lab



# Das Pflegeheim der Zukunft

## - das Konzept

### Weitere Informationen:

#### Bezirksleiter Lars Nørh

Borgergade 39, 9362 Gandrup, Dänemark  
lars-aeh@aalborg.dk  
+ 0045 9931 1480

#### Projektmitarbeiter Bent Sørensen

Borgergade 39, 9362 Gandrup, Dänemark  
bnts-aeh@aalborg.dk  
+ 0045 9931 1475

  
Das Pflegeheim der Zukunft  
Wohlbefinden und Technologie





*Im Frühling 2012 wird der erste Spatenstich gesetzt für das Pflegeheim der Zukunft. Es wird an der Hafenfront von Nørresundby gebaut. Zwischen den Brücken. In der Nähe von Lindholm Strandpark und nicht zuletzt dem Limfjord. Das Pflegeheim der Zukunft baut auf einer Vision auf, die zu Wohlbefinden, Sicherheit und einer guten Pflege führen soll. Es ist eine Vision, die auch "Wohlfahrts-Technologie" beinhaltet. Nicht als Selbstzweck, sondern als ein Mittel zum Zweck.*

Das Pflegeheim der Zukunft wird aus 75 allgemeinen Seniorenwohnungen bestehen mit zugehörigem Service-Bereich, einem Center für Aktivitäten, Themen-Räumen, einer Verwaltung sowie einem privat geführten und öffentlichen Restaurant. Das Pflegeheim der Zukunft umfasst so den Neubau von mehr als 7000 m<sup>2</sup>.

Der architektonische Ausdruck signalisiert nicht, dass es sich um ein Pflegeheim handelt. Das ist aber eine sehr bewusste Wahl. Das Pflegeheim der Zukunft soll Gefälligkeit signalisieren gegenüber den nahe gelegenen Gemeinden und Aalborg als solcher, als ein Ort, der offen ist für die Zukunft und die Zeit, in der wir leben.

Das Pflegeheim der Zukunft wird den Menschen in der Mittelpunkt stellen, weil jeder Ältere ein Individuum ist mit einer einzigartigen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft; deswegen muss es Raum für Vielfalt geben auch im Alter, und deswegen soll ein Heim und ein Leben geschaffen werden in Einklang mit der individuellen Geschichte des Älteren und seiner Lebensform.

Im Pflegeheim der Zukunft soll es Möglichkeiten für Geselligkeit geben. Die Älteren sollen die Möglichkeit haben, sich mit anderen zu treffen, um Interessen, Ziele, und Träume zu teilen; auf diese Weise kann der Ältere sich in sozialen Netzwerken engagieren und Gemeinschaften entwickeln.

Im Pflegeheim der Zukunft soll der Ältere sein Leben im ganzen Haus leben können – er kann z.B. Gleichgesinnte in einem von mehreren Themen-Räumen treffen, das Fitnessstudio besuchen, oder vielleicht eine Mahlzeit á la Carte mit Freunden genießen im Restaurant mit einem herrlichen Panorama-Ausblick auf den Limfjord.

Mit anderen Worten: Im Pflegeheim der Zukunft sollen dem Älteren Erlebnisse und Aktivitäten entgegnet werden, weil die Sinne gefördert werden, der Körper bewegt und das Gehirn stimuliert werden müssen – das Leben muss gelebt werden, das ganze Leben. Die flexible Einrichtung des Pflegeheims ermöglicht Erlebnisse und Aktivitäten, aber auch das stille Leben des Bewohners abhängig von seinen Bedürfnissen, Wünschen und Phasen des Lebens.

Der Untertitel des Projekts ist "Wohlbefinden und Technologie". Das heißt "Wohlfahrts-Technologie" soll zum Gedeihen der Menschen beitragen, weil sie die Sicherheit, die Geselligkeit, die Unternehmungen, und die Mobilität im Alltag erhöht. Im Pflegeheim der Zukunft wird es z.B. "interaktive Tablets" geben. Diese "Tablets" geben Zugang zu Erlebnissen, Unterhaltung und Informationen, und ermöglichen auch den Kontakt zur Familie, Freunden und den Pflegekräften.

Es ist auch Ehrgeiz des Projekts, dass das Pflegeheim der Zukunft ein "Living-Lab" sein soll, wo neue Technologien, neue Arbeitsprozesse, und neue Wege der Zusammenarbeit getestet und ausgewertet können. Zurzeit beteiligt sich das Pflegeheim der Zukunft an zwei Projekten mit anderen Stadtgemeinden und privaten Unternehmen. Unter anderem wird ein drahtloses Guiding-System entwickelt, mit dessen Hilfe sich die Älteren mehr bewegen sollen innerhalb und außerhalb des Pflegeheims (IABIS). Zusammen mit Ausbildungsinstitutionen und privaten Anbietern von Kompetenzentwicklung wird das Pflegeheim der Zukunft sich außerdem engagieren in Entwicklungsprojekten mit Bezug auf den "Mitarbeiter von morgen".

Das Pflegeheim der Zukunft muss mit der Zeit gehen und in ständiger Entwicklung sein, wie es die Realität erfordert. Neue Perspektiven auf den Mitarbeiter und die Leitung sollen dazu einen Beitrag leisten.



[www.fremtidensplejehjem.dk](http://www.fremtidensplejehjem.dk)

